

# Offener Brief an den Polizei-Präsidenten der Stadt Frankfurt,

Sehr geehrter Polizeipräsident,

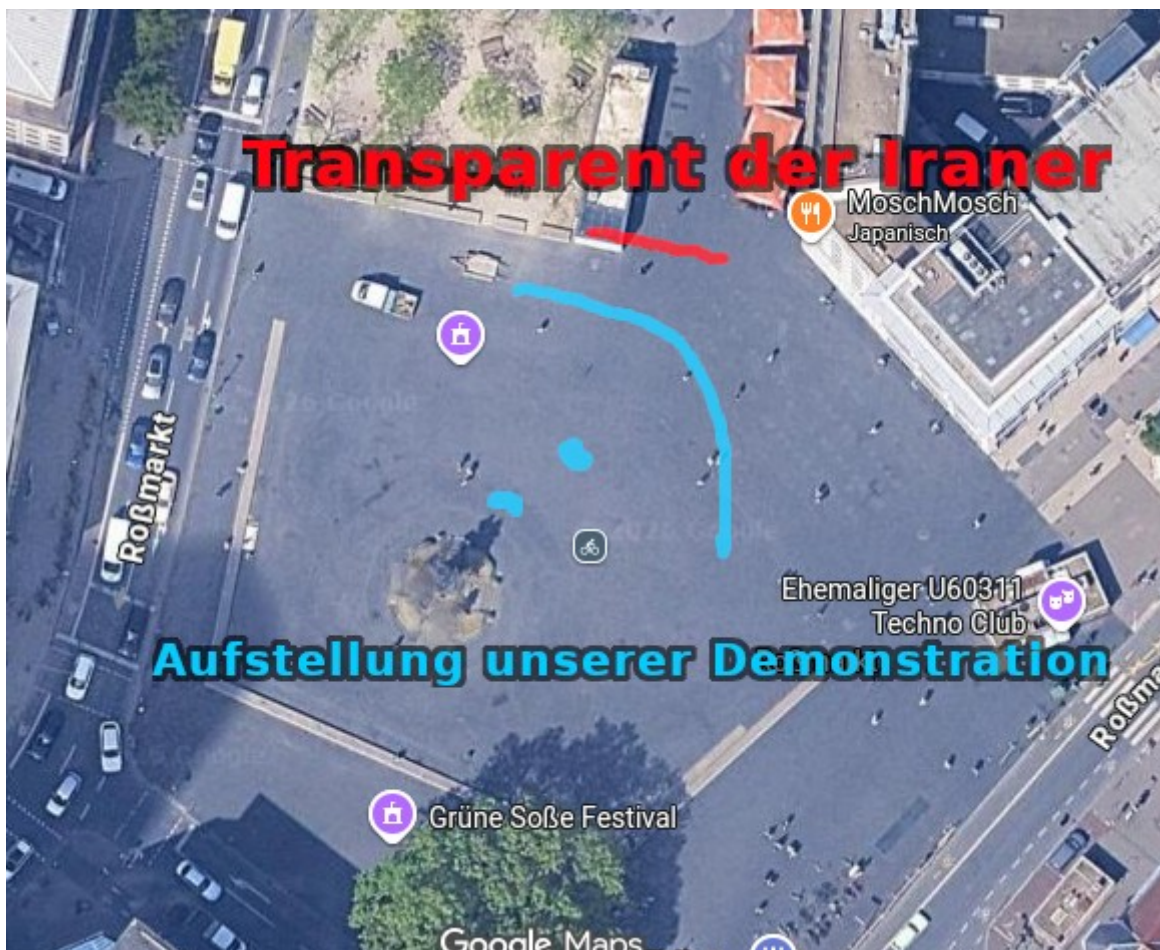
am Samstag, den 10.10.26 kam es zu **einer massiven Störung unserer Palästina-Solidaritäts-Demonstration auf dem Roßmarkt**, die zum Abbruch unserer Demonstration führte.

Verantwortlich dafür war eine Störung durch Schah-Iraner sowie eine Demonstration von vermutlich Russen , die direkt über unseren Versammlungsort führte.

Ich bitte Sie um Aufklärung der Ursachen und Sicherstellung, daß diese Verletzung des Versammlungsrechts in Zukunft nicht mehr vorkommt. Siehe auch das Video: <https://www.bitchute.com/video/HPSOKcZyeYb5/>

## Der Hergang der Ereignisse:

Wir kamen zwischen 14:00 Uhr und 14:30 Uhr am Roßmarkt an. Nachdem dort 2 Reden gehalten worden waren, stellten sich ein paar Meter entfernt Schah-Iraner mit ihrem Transparent auf und begannen uns mit lauten Rufen zu provozieren. Darunter der Ruf : Tod den Palästinensern. Das ist eine Ungeheuerlichkeit. Dafür gibt es Beweise.



Es war **ein Versagen der Polizei**, die diese Provokation schützte. Darauf angesprochen , ob sie nicht sehen , daß die Iraner unsere Kundgebung stören , sagte die Polizei, daß das angemeldet sei. Der Polizist, der das sagte hatte die Dienstnummer HE27560. Er war nicht alleine, seine Kollegen handelten entsprechend und schützten die Provokateure . Soll das heißen , die Iraner haben eine Provokation unserer Demonstration angemeldet?

Wohl kaum. Das war die Auslegung der Polizei, die sich damit politisch gegen unsere Demonstration positionierte und **ihre Aufgabe, das Versammlungsrecht zu schützen, verletzte**.

Wir kennen die gängige Praxis der Polizei, für einen entsprechenden Abstand zwischen feindlichen Demonstrationen zu sorgen. Diese Praxis ist am Samstag durchbrochen worden.

Zweifellos waren die Iraner auf dem Goetheplatz angemeldet. An der Goethe-Statue waren sie versammelt. Dort sahen wir sie, als wir die Straße am Goetheplatz heruntergingen. Einige eilten mit ihrem Transparent direkt an die Grenze zwischen Goetheplatz und Roßmarkt, nachdem sie unsere Demonstration dort entdeckt hatten, um uns zu stören.

Kurz darauf kam

## 2. Die Russendemo



Wie kann es sein, daß mitten über unseren Versammlungsort eine Demonstration marschierte, während wir dort eine Kundgebung machen wollten?

Die Demo der (vermutlich) Russen über unseren Versammlungsort hat unserer Kundgebung den Rest gegeben. Die Teilnehmer waren derartig demoralisiert, daß wir abbrechen mußten.

Ich hoffe, Sie können die Ursachen für die Verletzung des Versammlungsrechts ermitteln und in Zukunft abstellen.

Mit freundlichen Grüßen

die Anmelderin der Demo

Regina Stöber-Yurdakul

Dieser Brief wurde als email an [ppffm@polizei.hessen.de](mailto:ppffm@polizei.hessen.de) sowie ans Ordnungsamt am 13. Oktober um 14:00 Uhr geschickt